

Spitzenspiel geht aufgrund furioser zweiter Halbzeit an die Gäste.

Bei ruhigem Herbstwetter kam es am Freitagabend zum erwarteten und erhofften Spitzenspiel zwischen Einheit III. - Gröna. Und die ca. 100 Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Sie bekamen das erwartete und erhoffte rassige, Tempo geladene und emotionale Spitzenspiel zu sehen, das aber auch noch seine technischen und spielerischen / taktischen Feinheiten zu bieten hatte.

Aber das Spiel hatte auch zwei völlig verschiedene Halbzeiten. In der ersten Hälfte waren die Platzherren das spielbestimmende Team. Mit viel Tempo wurden schöne Angriffe über die Flügel vorgetragen und es ergaben sich daraus auch Torchancen, die aber nicht gleich zum Erfolg führten, zweimal Aluminium, ein paar Mal knapp vorbei und auch Axel Karls im Grönaer Tor konnte sich auszeichnen. In der 13. Spielminute musste aber auch er sich geschlagen geben. Ein herrlicher Spielzug bringt Stefan Thol in Abschlussposition und der verwandelte zielsicher im langen unteren Eck zum 1:0. Danach weiter gutes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Auch Marcel Lehmann im Einheittor zeigte nun, dass er es noch kann. Aber das Chancenplus blieb bei den Einheimern, die sich fast mit dem Halbzeitpfeiff des gut agierenden Daniel Otto noch belohnten. Max Fränkel mit starker Ball An - und Mitnahme zog von außen ins Zentrum und schloss mit kapitälem Schuss ab. Keine Chance für Karls - 2:0. Und das war verdient, doch die Grönaer zeigten noch in der ersten Halbzeit, dass von ihnen noch was kommen wird.

Und so war es dann auch. In der zweiten Hälfte spielte nur noch die Sportlust und sie erarbeiteten sich auch mit unheimlichen Ehrgeiz das Spielglück. 36. Spielminute Foul im Einheitstraum, Sebastian Spinn lässt sich die Chance nicht entgehen und verwandelt den Strafstoß sicher zum umjubelten Anschluss. Noch frenetischer war der Grönaer Jubel, als Matze Wiedensee, nach gekonnter Vorarbeit von Spinn, den Ausgleich erzielte. Die Gäste spielten sich nun in einen Rausch, gleichzeitig wurden die Zweikämpfe nun verbissen und sehr emotional geführt. Das überlegene Team blieben aber nun die Grönaer. Für die Einheit-Männer blieben nur noch gelegentlich sporadische Konter. Und so schossen Christian Linke und Matthias Kettner noch einen 4:2 Sieg für ihre Farben heraus.

Am Ende kannte ihr Jubel keine Grenzen und zeigte, welche Bedeutung für sie dieser Begegnung beigemessen wurde. Und der Sieg war dann auch verdient, weil das Sportlust-Team die zweite Hälfte souverän beherrschte und taktisch sehr clever zu Ende spielte.